

Westfalia Jagdreisen



Begleitete Ansitzdrückjagd - Polen 2017

Revier: Obf. Okonek

Termin 30.11. - 03.12.2017



Größe und Beschaffenheit des Revieres:

Das Revier des Oberforstamtes Okonek liegt in Westpolen, nördlich der Stadt Pila. Das Jagdgebiet befindet sich inmitten der Pommerschen Seenplatte. Das Revier besitzt eine Gesamtgröße von über 13.000 ha und wird durch den Fluss Gwda getrennt und bildet somit eine westliche und östliche Revierhälfte. Der westliche Teil des Revieres umfasst rund 3.350 ha und der östliche Teile ca. 9.650 ha. Der westliche Revierteil von Okonek besteht aus einem Mischwald aller Altersklassen und ist komplett Bewaldet. Es gibt nur wenig landwirtschaftlich genutzten Felder in diesem Revierteil. Der östliche Revierteil erstreckt sich über einer Fläche von 9.650 ha, wovon rund 6.800 ha auf Waldflächen entfallen. Die übrige Fläche wird von Wildäcker, Remisen, Waldwiesen und vor allem den zahlreich vorkommenden Seen eingenommen. Diese beiden Revierteile waren bis Anfang der 90er Jahre ein Truppenübungsplatz der in

den letzten 25 Jahren neu aufgeforstet wurde. Dank dieser Besonderheit entstanden viele junge Kulturen, welche ideale Deckungsmöglichkeiten für das zahlreich vorkommende Rot-, Schwarz-, und Rehwild bietet. Durch die flache bis leicht wellige Struktur ist das Revier sehr gut für Ansitzdrückjagden geeignet. Damit die Streckenergebnisse bestmöglich ausfallen empfehlen wir eine Gruppenstärke zwischen 28 und 32 Jäger. Im Obf. Okonek werden bei den Drückjagden in der Regel bis zu 3 Treiben am Tag durchgeführt. Eine straff organisierte Jagdleitung, gute Hunde und eine erfahrene Treiberwehr sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Jagd. Was die Streckenergebnisse anbelangt, kann mit einem hohen Anteil an Schwarzwild gerechnet werden, den Rest der Strecke bildet das Rot-, und Rehwild. Bei 2-tägigen Drückjagden lagen in den letzten Jahren in der Regel zwischen 60 und 80 Stück Wild auf der Strecke.

Drückjagd mit Pauschaler Abrechnung - 28 bis 32 Jäger

3 Übernachtungen Kat. „S“ im Doppelzimmer mit Vollpension, 2 Tage Drückjagd, Drückjagdorganisation Dolmetscher, alle Transporte während der Drückjagd, polnische Jagdlizenz, Bearbeitungsspesen **inklusive aller Abschüsse von Schwarzwild inkl. starke Keiler, Ricken, Kitze und Rotkahlwild (Hirsche nach Freigabe durch den Jagdleiter)**

pro Jäger

€ 995,00

Auf Wunsch: Einzelzimmer - Zuschlag pro Tag € 19,00

Um auch für die Zukunft einen guten Wildbestand zu erhalten, sind Bachen zu schonen.

Bei Erlegung einer Bache ab 70 kg wird dem Schützen ein Hegebeitrag von € 200,00 berechnet



Abschussgebühren Rotwild:

Bemessungsgrundlage ist der ganze Schädel mit Oberkiefer ohne Abzug

Trophäe - Geweih mit ganzem Schädel und Grandeln.

Geweih bis 2 kg	€	405,00		
2,01 kg bis 2,49 kg	€	789,00		
2,50 kg bis 2,99 kg	€	961,00		
3,00 kg bis 3,49 kg	€	1.114,00		
3,50 kg bis 4,99 kg	€	1.238,00 +	€	2,00 je 10 g über 3.500 g
5,00 kg bis 5,99 kg	€	1.538,00 +	€	4,60 je 10 g über 5.000 g
6,00 kg bis 6,99 kg	€	1.998,00 +	€	6,85 je 10 g über 6.000 g
7,00 kg bis 7,99 kg	€	2.683,00 +	€	13,80 je 10 g über 7.000 g
8,00 kg und mehr	€	4.063,00 +	€	18,30 je 10 g über 8.000 g
Hirsch angeschweißt	€	870,00		





Wildarten:

Jedes Jahr werden im Obf. Okonek rund 650 Stück Hochwild erlegt. Die guten Wildbestände ergeben sich dank der gut geführten Forstverwaltung. Durch langjährige Hege und strengen Abschlußrichtlinien gibt es im Revier des Oberforstamtes Okonek einen sehr gesunden Rotwildbestand. Hirsche aller Altersklassen haben in diesem Revier ihren Einstand, aber auch das Kahlwild kommt in der Regel in 10-30 Kopf starken Rudeln vor. Auf Drückjagd ist es nicht selten, dass das Rotwild in einem Alttier, Schmaltier, Kalb Verbund an die Stände wechselt. Vor jedem neuen Jagdbeginn, erteilt der Jagdleiter die Freigabe ob Rothirsche (nach Preisliste) bejagd werden dürfen oder nicht. Je nach dem wie viel Hirsche während der Brunft in den verschiedenen Revierteilen erlegt worden, werden diese freigegeben oder geschont. Aufgrund der weit angelegten Beunruhigten des

Wildes durch die Treiber, zieht das Rotwild meist vertraut an die Drückjagdstände, sodass ein sicherer Schuss angetragen werden kann. Ein guter Schwarzwildbestand ist ebenfalls vorhanden, durch groß angelegte Wildäcker, zahlreichen Kirrungen sorgt die Forstverwaltung jährlich für einen hohen Streckenanteil an Schwarzwild. Das Schwarzwild wird durch erfahrene Hundemeuten aus den Dickungen hochgemacht und zu den Drückjagdständen getrieben. Hin und wieder schafft es der ein oder andere unserer Jäger seinen Lebenskeiler bei unseren Jagden in Okonek zu erlegen. Alte Bachen möchten wir schonen, da wir auch in Zukunft unseren Jägern einen abwechslungsreichen und gesunden Schwarzwildbestand bieten möchten. Neben Rot und Schwarzwild wird auf Drückjagd ebenfalls das weibliche Rehwild und Kitze bejagt.



Beispielhafter Jagdablauf:

- 06.00 Uhr:** **Gemeinsames Frühstück im Hotel**
- 07.15 Uhr:** **Versammeln der Jäger und Ansprache durch den Jagdleiter**
- 07.30 Uhr:** **Transport der Jagdgruppen zu den jeweiligen Ständen**
- 08.00 Uhr:** **Beginn des ersten Triebes**
- 10.00 Uhr:** **Einsammeln der Jäger und Bergung des Wildes**
- 10.30 Uhr:** **Transport der Jäger zu den Ständen des 2. Treiben**
- 11.00 Uhr:** **Beginn des 2. Treibens**
- 13.00 Uhr:** **Einsammeln der Jäger und Bergung des Wildes**
- 13.30 Uhr:** **Mittagspause mit Verpflegung im Wald**
- 14.00 Uhr:** **Transport der Jagdgruppen zu den jeweiligen Ständen**
- 14.30 Uhr:** **Beginn des 3. Treibens (optional)**
- 16.00 Uhr:** **Hahn in Ruhe und Bergung des Wildes**
- 17.00 Uhr:** **Strecke legen und gemütliches Beisammensein**
- 19.30 Uhr:** **gemeinsames Schüsseltreiben und Abendessen**



Hotel Leśna Chata



Unterkunft:

In einem wunderschönen pommerschen Waldstück, befindet sich unser Hotel Lesna Chata. Lensa Chata ist polnisch und heißt übersetzt Waldhäuschen. Der Name entstand, weil das Hotel direkt am großen See Jezioro Jastrowie Wielkie in einem abwechslungsreichen Waldgebiet gelegen ist. Hier können sie nach der Jagd mit ihren Jagdfreunden vorzüglich speisen und ihre Jagderlebnisse mit Ihren Freunden teilen. Während des Schüsseltreibens werden sie von der hauseigenen Küche mit schmackhaften Delikatessen versorgt. Die Gastronomie des Hauses legt viel Wert auf regionale Küche aus heimischen Wäldern und Seen. Es wird landestypisch polnisch gekocht, jedoch werden ebenfalls europäische Leckerbissen serviert. Der Jagdgesellschaft wird ein großer Festsaal zur Verfügung gestellt und es wird mit einem offenen Kamin für eine gemütliche und warme Atmosphäre gesorgt. Das Hotel ist Jagdgesellschaften wohl gesonnen und es kann nach Herzenslust gesungen und getrunken werden. Sollten die Wetterbedingungen es zulassen steht ihnen ebenfalls eine Sommerterrasse mit Panoramablick auf den See, sowie ein Garten zur Verfügung.

Auf Wunsch können sie ebenfalls ein Einzelzimmer buchen. Hierzu wird lediglich ein Aufschlag von 19,00€ pro Nacht berechnet. Jedoch sei zu beachten, dass je nach Größe der Jagdgesellschaft, nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmer in unserem Hotel zur Verfügung stehen. Im Hotel steht Ihnen ebenfalls W-Lan zur Verfügung, sodass sie auch auf diesen Komfort nicht verzichten müssen und ihre Jagderlebnisse direkt mit ihren Freunden in der Heimat teilen können.





Zimmer:

Für die Nacht stehen ihnen bis zu 37 komfortable Übernachtungsplätze zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einem hohen Komfort eingerichtet und besitzen ein eigenes Bad mit Dusche und Toilette. Als weitere Ausstattung gibt es in jedem Zimmer einen Fernseher und frische Bettwäsche. Für die Jagdgesellschaft stehen bis zu 12 Doppelzimmern, 3 Dreibettzimmer und 4 Einzelzimmer bereit, sodass keine Trennung der Jagdgesellschaft stattfindet und die unterhaltsame Jagdatmosphäre über den gesamten Zeitraum beibehalten werden kann. Die Zimmer werden ebenfalls täglich gesäubert und es ist kein Problem ihre Waffe im Zimmer über Nacht im Waffenkoffer zu lagern.

Anfahrt:

Die Adresse des Hotels lautet: Jezirona 1 in 64915 Jastrowie/Polen. Eine Anfahrt vom Grenzübergang Stettin ist zu empfehlen, denn von dort aus sind es schon nur noch 185 km bis zu ihrer finalen Destination. Ebenfalls ist eine Fahrt über Frankfurt (Oder) möglich. Von dort aus sind es noch rund 220 km bis zum Hotel Lesna Chata. Ihnen stehen ausreichende und kostenfreie Parkplätze vom Hotel zur Verfügung. Sollten sie als Einzeljäger und Zubucher an dieser Jagd teilnehmen, so versuchen wir gerne, auf Wunsch, für Sie eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren. Für eine detaillierte Route von ihrem Heimatort zum Hotel kümmern wir uns ebenfalls gerne, sodass Sie ohne Stress ihre Jagdreise antreten können.



Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

